

— **Ein Blumenstrauch**, der seligsten Jungfrau Maria gewidmet von den Heiligen Gottes. Von Georg Kniep, Pfarrer der Diöcese Hildesheim. Mit bischöflicher Genehmigung. Hildesheim. Verlag von Franz Borgmeyer. S. 107. Preis 50 Pf. = 30 kr.

Diese drei Büchlein sind Geschwister, sie können's nicht läugnen, denn sie sehen einander auf's Haar ähnlich, und das gleiche Röckchen kleidet sie allerliebste. Dazu sind diese herzigen Kinder auch recht fromm. Nicht genug; sie hegen schon gar große Pläne, sie machten sich gemeinsam auf den Weg um Apostel zu werden — Kinder sind ja offenherzig —, das eine für die Anbetung des allerheiligsten Sacramentes, das zweite für die Andacht zum Leiden Christi und das dritte für die Verehrung der lieben Gottesmutter. Ein jedes bringt eine kleine Sammlung von Schätzen mit, entsprechend seinem Zwecke, um die Herzen für die betreffende Andacht zu gewinnen, und zwar Gebete von heiligen Vätern oder Lehrern der Kirche und anderen Heiligen, ferner Gebete, auf welche Ablässe verliehen sind (sie sind demnach auch Armen-Seelen-Apostel), endlich singen sie schöne geistliche Lieder. Wer möchte es wohl über das Herz bringen, diese wackeren Kleinen vergeblich an seiner Thüre klopfen zu lassen, zumal sie ja auch einen Geleitschein von der geistlichen Behörde vorweisen können?

Einz.

P. Benedict Herzog, Carmeliten-Ordenspriester.

### 35) **Die Andacht zu den neun Chören der hl. Engel.**

Von Heinrich Maria Boudon, Doctor der Theologie, Großarchidiacon von Evreux. Aus dem Französischen überetzt und mit vielen Zusätzen bereichert von einem Priester der Erzdiöcese Cöln. Mit Approbation. Regensburg, bei Manz 1883. S. 308. Preis M. 1.80 = fl. 1.8.

„Fürchte dich nicht! denn mehr sind mit uns als mit ihnen“, sprach einst der Prophet Eliä zu seinem Diener, als der König von Syrien ein starkes Heer wider den Mann Gottes ausgesandt hatte; und auf das Gebet des Propheten öffnete Gott die Augen des Dieners, und dieser sah den ganzen Berg voll feuriger Kasse und Wagen —, es waren himmlische Hilfsvölker. (4. B. d. König. c. 6. v. 16 u. 17.)

Dieselbe tröstliche Botschaft bringt uns in dem nun bald 600jährigen Kampfe zwischen dem Reiche Gottes und dem Reiche Satans, jedes Büchlein über die heiligen Engel, indem es uns auf diese himmlischen Legionen hinweist, die uns stets als die verlässlichsten Bundesgenossen zur Seite stehen, aber leider nicht immer gebührende Anerkennung und entsprechendes Vertrauen finden.

Daher verpflichtet sich uns der hochw. Herr Uebersetzer zu besonderem Danke, daß er ein solches Büchlein über die heiligen Engel in unsere Muttersprache übertrug und dasselbe überdies mit so werthvollen und erbaulichen Zusätzen bereicherte.

Der erste Theil bringt in 12 Capiteln eben so viele Beweggründe der Liebe und Andacht zu den heiligen Schutzengeln, der zweite entsprechend

viele praktische Uebungen derselben. Durch Lesung dieses Büchleins nähert man sich so zu sagen wieder mehr diesen himmlischen Geistern und es tritt Jedem neuerdings lebhaft der Beruf vor die Augen, dereinst als Auserwählter einen der durch den Fall der Engel leergewordenen Sitze im Himmel einzunehmen. Das Büchlein steht endlich auch zu einem Manne in näherer Beziehung, den die Kirche vielleicht bald zur Ehre der Altäre erhoben sehen wird, denn einer der beiden Censoren des Originals im Jahre 1669 ist der ehrw. Diener Gottes P. Johann Eudes, der große Apostel Frankreichs und Beförderer der Andacht zum heiligsten Herzen Jesu.

Einz. P. Benedict Herzog, Carmeliten-Ordenspriester.

36) **Die heiligen Schutzengel** von Johann Ev. Schwingshackl, Priester der Gesellschaft Jesu. Brixen, Druck und Verlag von A. Weger's Buchhandlung.

Heilige Schutzengel bilden unstreitig einen so wichtigen Factor in der göttlichen Heilsoeconomie, daß Jeder, dem sein Seelenheil am Herzen liegt, denselben ernstlich in's Auge fassen soll. Es ist und bleibt ewig wahr, was der Apostel schreibt: omnes sunt administratorii spiritus, in ministerium missi propter eos qui hereditatem capient salutis. Hebr. I. 14. Nein! die Verehrung der hl. Schutzengel ist nicht bloß für Kinder, wie so Viele zu glauben scheinen; sie ist auch, und ganz besonders, dem Erwachsenen nothwendig. So löblich daher die immer neu auftauchenden Schutzengelbüchlein für Kinder auch sein mögen, so thut vor Allem eine markige und körnige Anleitung zur Verehrung der Schutzengel für die Erwachsenen noth. Eine solche Anleitung bietet das vorliegende Büchlein, welches der Verfasser, wie er in der Vorrede sagt, auf Grund einer Novene des P. Pascal's de Mattei S. J. aus dem Italienischen bearbeitet hat. In diesem Büchlein findet der Leser einen ebenso gründlichen und faßlichen Unterricht über die dogmatische Lehre von den Engeln, wie triftige Motive und praktische Anleitung zur Verehrung derselben. In zwölf Betrachtungen werden uns die Wohlthaten der Schutzengel einerseits und unsere Pflichten gegen dieselben anderseits ebenso anziehend als eindringlich zu Gemüthe geführt. Die gut gewählten Beispiele tragen nicht wenig dazu bei das Interesse zu wecken und die Betrachtungen zu veranschaulichen. Am Schlusse finden sich noch verschiedene Andachtsübungen zu den Schutzengeln sammt den gewöhnlichen Gebeten eines Christen. Wir können das schöne Büchlein nicht genug empfehlen; zumal auch der Preis nur 80 fr. = 1 M. 60 Pf. beträgt, und die Ausstattung dem Verleger alle Ehre macht.

Brixen.

Dr. Franz Egger, Regens.

37) **Joh. Nep. Müllers Volkspredigten.** Herausgegeben von Leonard Widemayr, Weltpriester der Diöcese Brixen. I. Band: Sonntags-Predigten. Mit Approbation des hochw. f. b. Ordinariates